

Helga Philipp

Bewegungsräume

1.5. – 20.9.2026

Die Künstlerin Helga Philipp (1939–2002) gilt als zentrale Vertreterin der österreichischen Konkreten Kunst und der Op-Art. Bereits in den 1960er-Jahren entwickelt sie eine präzise, konzeptuell fundierte Bildsprache, die Wahrnehmung und Bewegung in den Mittelpunkt ihres künstlerischen Schaffens stellt.

Ihr Werk steht im Spannungsfeld zwischen visueller Erfahrung, geometrischer Abstraktion und kinetischer Formensprache, wobei sie mit mathematischen Prinzipien, seriellen Strukturen und Interaktivität experimentiert. Die Ausstellung präsentiert rund 50 der wichtigsten Arbeiten der Künstlerin aus mehreren Jahrzehnten und zeigt die Vielfalt ihres Werkes in unterschiedlichen Medien wie Malerei, Zeichnung, Druckgrafik und Objektkunst.